

Unser Beitrag zur heimischen Energieversorgung: Speicher ausbauen, lokale Versorgung stärken

Wir treiben innovative Lösungen für die Wärmeversorgung der Zukunft in Österreich voran – für mehr Unabhängigkeit von fossilen Importen sowie für Preisstabilität, Sicherheit und Nachhaltigkeit

Das **Energiesystem der Zukunft** ist dekarbonisiert, digital und dezentral. Der schnell wachsende Anteil volatiler Energieerzeugung aus Wind und Sonne am gesamten Energiemix erfordert mehr Flexibilität im Energiesystem. Stromspeicher spielen hier eine wesentliche Rolle, da sie die **zeitliche Verschiebung** von **Erzeugung** und **Verbrauch** ermöglichen und durch ihre kurzfristige Einsetzbarkeit zur Stabilisierung des Stromnetzes eingesetzt werden können.

Sowohl aus Sicht der Prosumer – ob Private, Unternehmen oder Kommunen – als auch aus Systemsicht eröffnen Batteriespeicher eine Reihe neuer Möglichkeiten: Erhöhung der **Autarkie und der Versorgungssicherheit** unabhängig von fossilen Importen mit volatilen Preisen, Senkung der Energiekosten durch Eigenverbrauchsoptimierung, aktive **Teilnahme am Energiemarkt** und damit Beschaffung günstiger Energie zu Zeiten niedriger Preise und Vermarktung in den lukrativeren Tagesrandzeiten, Bereitstellung von **Netz-/Systemdienstleistungen, Kostensenkung** und **systemdienliches Verhalten** durch die Reduktion von Leistungs- und Lastspitzen.

Wie wir wirken

- 2015 startete der Klima- und Energiefonds seine Speicherinitiative, um potenziellen Marktteilnehmenden fundierte Informationen über Speichertechnologien und deren Einsatzbereiche bereitzustellen und den Erfahrungsaustausch zu erleichtern.
- Im Rahmen verschiedener Förderprogramme von der Energieforschung bis hin zur Investförderung wurde seither die Realisierung von Speichern verschiedener Technologien und ihre Erprobung im System ermöglicht.
- 2020-2024 förderte der Klima- und Energiefonds die Ausrollung von PV-Batteriespeichern für Heim- anwendungen, ihren Einsatz in Betrieben sowie Speicher, die dem öffentlichen Interesse dienen (Notfallresilienzmanagement).
- 2023-2024 ermöglichte die Förderung für Großspeicheranlagen die Umsetzung mittlerer und großer Speicher, die netz- und systemdienlich betrieben werden können.

Fakten

+ 1.75 GWh nutzbare Speicherkapazität mit Mitteln des Klima- und Energiefonds umgesetzt, **17%** der benötigte Großspeicher bis 2040

Beitrag zur Netzentlastung in Haushalten mit Heimspeicher:

-60% Energie ins Verteilnetz eingespeist und

-35% Einspeisespitze

970 Mio. € ausgelöste Investitionen

Outcome: Projektbeispiele

Im Rahmen der Programme „Großspeicheranlagen 2023“ und „Mittlere Speicheranlagen“ erhielten 2024 über 730 Projekte zwischen 50 und 1.000 kWh Speicherkapazität und 46 Projekte über 1.000 kWh Speicherkapazität eine Förderzusage, der Großteil dieser Projekte befinden sich in Umsetzung.



Fotos: stock.adobe.com



Wirkung in Österreich

Speicher leisten in Österreich einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung der Energiepreise, indem sie Angebot und Nachfrage zeitlich ausgleichen und Preisspitzen abfedern. Gerade in Zeiten erhöhter Volatilität, erhöhen sie die Flexibilität des Energiesystems und reduzieren die Abhängigkeit von kurzfristigen Marktverwerfungen.

Weitere Informationen finden Sie unter:



klimafonds.gv.at